

Marzahn – Hellersdorf – ein „rechtsradikaler“ Bezirk?



In der Bezirksverordnetenversammlung am 25. Februar 2021 in Marzahn-Hellersdorf wurde über einen überfraktionellen Antrag heftig diskutiert. Es geht um einen Antrag zur personellen Aufstockung der Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung im Bezirk. Wir, die Fraktion der AfD lehnen diesen Antrag ab!

hier der Antrag:

Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, überfraktionell

Beteiligung:
Fraktion DIE LINKE
Fraktion der SPD
Gruppe Bündnisgrüne

Antrag	Drs.-Nr.: 2371/VIII
überfraktionell	Verfasserin/ Verfasser: Schwarz, Sabine Köhnke, Marlitt Streich, Cordula
Bessere Ausstattung für die Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.02.2021	Bezirksverordnetenversammlung

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, für den nächsten Bezirkshaushalt/Doppelhaushalt 2022/23 zusätzlich finanzielle Mittel in entsprechender Höhe für eine weitere Mitarbeiter*in der Koordinierungsstelle M-H mit der Aufgabe die politische Bildung in den Schulen zu unterstützen bereit zu stellen.

Begründung:

Die demokratische Meinungsbildung von Schülerinnen und Schülern, die Vermittlung demokratischer Werte einer modernen Gesellschaft sollten im Rahmen von Projektarbeit durch die Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf unterstützt werden. Das zentrale Anliegen sollte sein, für Themen, wie Menschenrechte, Partizipation zu werben, Rassismus und Diskriminierungsformen jeglicher Art zu benennen, dafür zu sensibilisieren und ihnen entgegenzuwirken und somit demokratische Kultur zu fördern. Es hat sich bewährt, die Wissensvermittlung für die Kinder in den Schulen durch Externe mittels Projektarbeit zu erweitern und zu bereichern. Die politische Bildung sollte dazu gehören.

Warum wir ablehnen:

Die pad gGmbH ist Träger dieser Koordinierungsstelle, aber was genau macht diese Koordinierungsstelle für

Demokratieentwicklung MaHe?

„Das zentrale Anliegen der Koordinierungsstelle ist es, für die Themen Rassismus, extreme Rechte und Diskriminierungsformen jeglicher Art zu sensibilisieren und ihnen (präventiv) entgegenzuwirken.“ Quelle Homepage pad gGmbH

Weitere konkrete Aufgaben:

„Kontinuierliche Analyse extrem rechter sowie demokratie- bzw. menschenfeindlicher Phänomene, Strukturen und Netzwerke“

„Eine fortlaufende Untersuchung demokratiegefährdender Phänomene, extrem rechter Raumergreifungsstrategien oder -strukturen sowie menschenverachtender Diskurse ist die Grundlage für die Entwicklung demokratischer Handlungsstrategien. Aufgabe der Koordinierungsstelle soll es sein, Analysen lokaler, berlin- oder bundesweiter Akteure aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, NGOs, Beratungsprojekten etc. für die lokale Öffentlichkeit aufzubereiten. Darauf aufbauend werden gemeinsam mit Akteuren vor Ort genau passende Handlungsstrategien entwickelt, die an den Problemlagen, sozialräumlichen Gegebenheiten und Engagementstrukturen im Bezirk ansetzen.“

Quelle Homepage pad gGmbH



Quelle: Homepage pad gGmbH

[Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf](#)

Schauen Sie sich die Website der Koordinierungsstelle genau an, wen erkennen Sie auf diesem Bild? Genau, Petra Pau (Bundestagsabgeordnete DIE LINKE). Spätestens jetzt sollten Sie wissen wohin die Reise geht.

Wir als AfD sagen NEIN zu Rassismus, NEIN zu Ausgrenzung und erst recht sind wir gegen Extremismus aber gegen jeden Extremismus, egal von welcher Seite ob von rechts, von links oder religiösem Extremismus!

Diese Koordinierungsstelle sieht allerdings nur einen Extremismus, nämlich den Rechtsextremismus. Wir als AfD warnen immer wieder davor diesen Bezirk dauerhaft in die „rechte Ecke“ zu stellen, vor allem durch Politiker des Bezirks. Nicht nur das Image des Bezirks leidet darunter, sondern auch jeder einzelne Bürger. Die Koordinierungsstelle arbeitet politisch einseitig. Angriffe durch linke Gewalttäter wie z.B. auf den Trabant der CDU oder kürzlich auch der Farbanschlag auf das Haus unserer Bezirksvorsitzenden und Abgeordneten im AGH sowie bspw. Straftaten durch den VVN-BdA und der Antifa im Januar 2019 werden nicht thematisiert. Allein daraus läßt sich die einseitige aus unserer Sicht sogar gefährliche Informationspolitik der Koordinierungsstelle ableiten.

Weiterhin sind wir der Auffassung, dass das Bezirksamt keinen Erziehungsauftrag und keinen Auftrag zu politischer Beeinflussung hat!

Einen Generalverdacht der Antragsteller lehnen wir ab. Wir lehnen Indoktrination von Kindern und Schülern in unserem Bezirk ab! Wir, die Fraktion der AfD lehnen diesen Antrag ab! Es kann nicht sein, dass unsere Kinder in den Schulen und Kitas politisch einseitig informiert und ideologisiert werden. Wir als AfD vertrauen sowohl den Erziehern in den Kindertagesstätten als auch den Lehrkräften in unseren Schulen, den ihnen übertragenen Bildungsauftrag ordnungsgemäß in vollem Umfang umzusetzen.

Wir lehnen weitere Stellen des Bezirksamts bei der Koordinierungsstelle grundsätzlich ab und möchten frei werdende Gelder für Personalstellen in den Bereichen des Bezirksamts einsetzen, die wirklich wichtig für die Bürger sind und letztendlich auch für die Mitarbeiter des BA`s, die durch dauerhafte Unterbesetzung der Fachbereiche leiden (Wohngeldstelle, Straßen- und Grünflächenamt, Bürgerämter usw.).